Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 787
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 01. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2020)

zum Thema:
Museen in der Corona-Krise

und **Antwort** vom 16. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25787

vom 01. Dezember 2020

über Museen in der Corona-Krise

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) und alle landesgeförderten Museen um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. In den Antworten sind alle Museen erfasst, die vom Land Berlin eine institutionelle Förderung erhalten. Die Stellungnahme wurde der Beantwortung zu Grunde gelegt.

1. Haben die Berliner Museen während des Lockdowns in 2020 Personal abgebaut? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter sind betroffen? Wie viele Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt`?

Zu 1.:
In den Museen Bröhan-Museum, Brücke-Museum, Kunsthaus Dahlem, Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Werkbundarchiv – Museum der Dinge wurde kein Personal abgebaut. In den genannten Museen wurden keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt.

Bauhaus-Archiv
Im Bauhaus-Archiv wurde kein Personal abgebaut. Es wurden keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Das Bauhaus-Archiv ist während der derzeitigen Bauphase geschlossen und daher nicht vom Lockdown betroffen.

Berlinische Galerie
In der Berlinischen Galerie wurde kein Personal abgebaut. Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 waren 23 Beschäftigte von Kurzarbeit betroffen, seit November 2020 sind es 13.

Domäne Dahlem
In der Domäne Dahlem wurde kein Personal abgebaut. Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

Georg-Kolbe-Museum
Im Georg-Kolbe-Museum wurde kein Personal abgebaut. Zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

Käthe-Kollwitz-Museum
Im Käthe-Kollwitz-Museum wurde kein Personal abgebaut. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

Kunst-Werke Berlin
Im Kunst-Werke Berlin wurde kein Personal abgebaut. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
In der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin inklusive Tochtergesellschaft t&m GmbH wurde kein Personal abgebaut. Kurzarbeit wurde angeordnet, allerdings mit einer Aufstockung der Vergütung auf 100%, so dass keine finanziellen Einbußen entstanden sind.

2. Wie wurde und wird mit befristeten Arbeitsverträgen umgegangen?

Zu 2.:
In den Museen Bauhaus-Archiv, Bröhan-Museum, Brücke-Museum, Domäne Dahlem, Georg-Kolbe-Museum, Käthe-Kollwitz-Museum, Kunsthaus Dahlem, Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Werkbundarchiv – Museum der Dinge lagen keine Änderungen vor.

Berlinische Galerie
Die Berlinische Galerie hat nur wenige befristete Arbeitsverträge, von denen keiner im angesprochenen Zeitraum ausgelaufen ist.

Kunst-Werke Berlin
Im Kunst-Werke Berlin wurden bestimmte Verträge aufgrund veränderter Projektlaufzeiten verlängert. Andere Verträge liefen aus. Wiederum andere Verträge wurden bei Vertragsabschluss gemäß neuer Projektförderlaufzeiten verschoben.

3. Konnten die corona-bedingten Schließzeiten für Investitions- und Baumaßnahmen genutzt werden? Welche Arbeiten konnten durchgeführt werden? Welche anfallenden Arbeiten konnten vorzeitig erledigt werden? Bitte objekt-scharf auflisten.

Zu 3.:
Einige Baumaßnahmen konnten aufgrund der unerwarteten Schließzeiten vorfristig begonnen werden beziehungsweise um einzelne Themen ergänzt werden, die aufgrund der begrenzten Baufreiheiten sonst später angeschoben worden wären (siehe tabellarische Übersicht). Aufgrund der allgemeinen Erschwernisse bei Firmen (Reisebeschränkungen) und Behörden (Erreichbarkeit) wurden die Vorteile der plötzlichen

Baufreiheiten jedoch teilweise aufgezehrt. In bereits geplanten aber noch nicht an Firmenaufträge gebundenen Baumaßnahmen konnten aufgrund des weiterhin gültigen Vergaberechts keine zusätzlichen Beschleunigungen umgesetzt werden.

Baumaßnahmen in Museen (SILB) während der Corona Schließzeiten				
Museum	Adresse	welche Arbeiten konnten durchgeführt werden	bereits vor Corona geplant, Bauarbeiten vorangetrieben?	Durchführung zusätzliche Maßnahmen?
Technikmuseum	Trebbiner Str. 8	Modernisierungen an der Gebäudeleittechnik	nein	ja
Kunsthaus Dahlem	Käuzchensteig 8	Erneuerung der Grundleitungen und Schächte der Regenentwässerung	ja	nein
Kunsthaus Dahlem/ Brückemuseum	Käuzchensteig 8/ Bussardsteig 9	Errichtung barrierefreier Wege im Aussengelände in Nachbarschaft zum Brückemuseum	ja	nein
Stadtmuseum Berlin, Ephraimpalais	Poststr. 16	Sanierung/Modernisierung der gesamten Elektro- und Fernmeldetechnik, Schadstoffsanierung und brandschutztechnische Ertüchtigung	Elektrosanierung	Erweiterung der Maßnahme um Fernmeldetechnik, Brandschutzsanierung, Schadstoffsanierung
Nikolaikirche	Nikolaikirchplatz 1	Denkmalgerechte Restaurierung der Kirchturmfassade	ja	nein
Aufgestellt von: BIM GmbH				

4. Haben sich Personen (Besucher und Mitarbeiter) nachweislich im Museum mit Covid-19 angesteckt? Wenn ja, wie viele und wo genau?

Zu 4.:
In den Museen Bröhan-Museum, Brücke-Museum, Domäne Dahlem, Georg-Kolbe-Museum, Käthe-Kollwitz-Museum, Kunsthaus Dahlem, Kunst-Werke Berlin, Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Werkbundarchiv – Museum der Dinge haben

sich keine Personen (Besucherinnen und Besucher und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) nachweislich im Museum mit Covid-19 angesteckt.

Bauhaus-Archiv
Das Museum ist baubedingt auch unabhängig vom Lockdown für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Es haben sich keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachweislich im Museum mit Covid-19 angesteckt.

Berlinische Galerie
Zur Ansteckung von Besucherinnen und Besuchern gibt es keine Informationen oder Hinweise. Es hat insgesamt drei Infektionsfälle mit Covid-19 unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegeben.

5. Wie viele Mitarbeiter von Museen mussten in Quarantäne, weil sie nachweislich Kontakt zu einem Infizierten im Zuge ihrer Arbeit hatten? Welche Museen waren davon betroffen?

Zu 5.:
In den Museen Bauhaus-Archiv, Bröhan-Museum, Brücke-Museum, Domäne Dahlem, Käthe-Kollwitz-Museum, Kunsthaus Dahlem, Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum musste kein Mitarbeiter/keine Mitarbeiterin in Quarantäne, weil er oder sie nachweislich Kontakt zu einem Infizierten hatten.

Berlinische Galerie
Infolge der erwähnten drei Infektionsfälle waren im Oktober ca. 65 Beschäftigte vorübergehend in Quarantäne.

Georg-Kolbe-Museum
Eine Mitarbeiterin musste in Quarantäne, weil sie nachweislich Kontakt zu einer/einem Infizierten hatten.

Kunst-Werke Berlin
Insgesamt mussten zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Quarantäne, weil sie nachweislich Kontakt zu einer/einem Infizierten hatten.

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
In ca. 10 Fällen waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine angeordnete Quarantäne oder durch eine freiwillige Quarantäne zu Präventionszwecken bis zum Negativ-Testergebnis betroffen.

Stiftung Stadtmuseum Berlin
Insgesamt elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung mussten in Quarantäne, weil sie nachweislich Kontakt zu einer/einem Infizierten hatten.

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Aus dem Bereich Schloss Charlottenburg befanden sich zwischenzeitlich sechs Beschäftigte der Fridericus Service-Gesellschaft in Quarantäne, darunter ein bestätigter Covid-19-Fall. Die infizierte Person hatte sich im privaten Umfeld angesteckt. Bei den anderen fünf Beschäftigten konnte keine Ansteckung festgestellt werden.

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Es sind keine Fälle bekannt. Ein nachweisliches Infektionsgeschehen innerhalb der Staatlichen Museen Berlins wird nicht erfasst.

Werkbundarchiv – Museum der Dinge
Insgesamt mussten zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Quarantäne, weil sie nachweislich Kontakt zu einer/einem Infizierten hatten.

6. Welche Konzepte wurden bzw. werden entwickelt, um die Berliner Museumslandschaft so schnell wie möglich wieder öffnen zu können? Wer ist maßgeblich an der Konzeptfindung beteiligt?

Zu 6.:
Während des ersten Lockdowns waren die Museen ab Mitte März geschlossen. Ab dem 04. Mai 2020 war den Museen wieder erlaubt zu öffnen. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa) hat ein Hygiene-Rahmen-Konzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin und für die Öffnung des Innenraums für Publikum gemäß § 2 (1) der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung erstellt. Das Hygiene-Rahmen-Konzept wird fortlaufend aktualisiert und angepasst. Jede Kultureinrichtung im Land Berlin ist dazu verpflichtet ein eigenes Hygiene-Konzept zu erstellen, wobei das Hygiene-Konzept der Einrichtung dem Hygiene-Rahmen-Konzept der SenKultEuropa nicht widersprechen darf. Voraussetzung für die Öffnung von Innenräumen sind daher die spezifischen Hygienekonzepte für alle Kultureinrichtungen, die Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von Publikum und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgeben. Derzeit erarbeitet die SenKultEuropa ein neues Hygiene-Rahmen-Konzept für die Öffnung des Innenraums für Publikum, in dem eine Richtlinie festgelegt ist, ab welcher Inzidenzzahl von mit Covid-19-Infizierten auf 100.000 Einwohnerinnen/Einwohner die Kultureinrichtungen mit automatischen Lüftungsanlangen im Land Berlin wieder öffnen dürfen. Das Land Berlin steht hierbei im Rahmen der Kultusministerkonferenz mit den anderen Bundesländern im Austausch.

7. Wie sieht die finanzielle Situation der Museen corona-bedingt im Jahr 2020 aus? Welche Einnahmeverluste sind zu verzeichnen? Bitte objektscharf mit Vergleich zur Einnahmesituation 2019 auflisten.

Zu 7.:
Zum jetzigen Zeitpunkt liegen nur Informationen bis zum dritten Quartal vor. Daher sind keine Aussagen zum vierten Quartal des Jahres 2020 möglich.

Eintrittskartenerlöse der institutionell durch SenKultEuropa geförderten Museumseinrichtungen

Eintrittskartenerlöse 1-3. Quartal 2020 Angaben in Euro	Januar - September 2019	Januar - September 2020	Abw. (IST ./. IST VJ)
Bauhaus-Archiv*	0	89.307	89.307
Stiftung Berlinische Galerie	1.164.455	478.386	-686.069
Stiftung Bröhan-Museum	238.514	127.083	-111.431
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	1.521.876	598.413	-923.464
Stiftung Stadtmuseum Berlin	369.877	115.829	-254.048
Werkbundarchiv - Museum der Dinge	47.494	19.256	-28.238
Stiftung Domäne Dahlem	8.240	3.009	-5.231
Schwules Museum	78.621	38.488	-40.134
Georg Kolbe Museum	44.327	39.479	-4.848
Käthe-Kollwitz-Museum	108.906	39.259	-69.647
Stiftungs Preußische Schlösser und Gärten	895.963	306.211	-589.752

Stiftung Preußischer Kulturbesitz	18.520.611	6.107.391	-12.413.220
Stiftung neue Synagoge - Centrum Judaicum	106.120	28.281	-77.839
Brücke Museum	224.175	125.612	-98.563
Summe	23.329.179	8.116.003	-15.213.176

* Der Hauptstandort des Bauhaus-Archivs ist seit 2018 baubedingt geschlossen. Einnahme 2020: Sonderausstellung Bauhaus Original

8. Wie hoch waren die Besucherzahlen während der Öffnungszeiten im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 bei den Berliner Museen? Bitte nach Museum und Monaten gliedern.

Zu 8.:
Zum jetzigen Zeitpunkt liegen nur Informationen bis zum dritten Quartal 2020 vor. Daher sind keine Aussagen zum vierten Quartal des Jahres 2020 möglich.

Besucherinnen/Besucher 2020 der institutionell durch SenKultEuropa geförderten Museumseinrichtungen

Besucherinnen/Besucher 1. Quartal	Januar - März 2019	Januar - März 2020	Abw. (IST ./. IST VJ)
Bauhaus-Archiv	19.286	46.466	27.180
Stiftung Berlinische Galerie	55.747	48.091	-7.656
Stiftung Bröhan-Museum	31.197	18.352	-12.845
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	157.961	122.485	-35.476
Stiftung Stadtmuseum Berlin	44.436	24.721	-19.715
Werkbundarchiv - Museum der Dinge	4.200	3.033	-1.167
Stiftung Domäne Dahlem	3.338	2.557	-781
Schwules Museum	3.379	3.766	387
Georg Kolbe Museum	5.461	4.870	-591
Käthe-Kollwitz-Museum	6.565	4.968	-1.597
Stiftungs Preußische Schlösser und Gärten	832.674	517.527	-315.147
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	63.784	38.898	-24.886
Stiftung neue Synagoge - Centrum Judaicum	10.318	7.943	-2.375
Brücke Museum	18.116	11.242	-6.874
Summe	1.256.462	854.919	-401.543
Besucherinnen/Besucher 2. Quartal	**April -Juni 2019**	**April -Juni 2020**	**Abw. (IST ./. IST VJ)**
Bauhaus-Archiv	17.984	7.521	-10.463
Stiftung Berlinische Galerie	54.126	7.552	-46.574
Stiftung Bröhan-Museum	19.452	3.515	-15.937
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	158.304	1.282	-157.022
Stiftung Stadtmuseum Berlin	76.879	3.989	-72.890
Werkbundarchiv - Museum der Dinge	2.836	259	-2.577
Stiftung Domäne Dahlem	6.389	207	-6.182
Schwules Museum	8.879	1.761	-7.118
Georg Kolbe Museum	8.671	3.652	-5.019

Käthe-Kollwitz-Museum	6.367	471	-5.896
Stiftungs Preußische Schlösser und Gärten	961.989	76.879	-885.110
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	174.781	8.826	-165.955
Stiftung neue Synagoge - Centrum Judaicum	17.473	23	-17.450
Brücke Museum	10.951	3.120	-7.831
Summe	1.525.081	119.057	-1.406.024
Besucherinnen/Besucher 3. Quartal	Juli - September 2019	Juli - September 2020	Abw. (IST ./. IST VJ)
Bauhaus-Archiv	53.581	13.391	-40.190
Stiftung Berlinische Galerie	71.897	21.101	-50.796
Stiftung Bröhan-Museum	17.023	6.633	-10.390
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	158.501	35.997	-122.504
Stiftung Stadtmuseum Berlin	72.311	22.225	-50.086
Werkbundarchiv - Museum der Dinge	3.589	1.478	-2.111
Stiftung Domäne Dahlem	4.936	428	-4.508
Schwules Museum	3.143	1.802	-1.341
Georg Kolbe Museum	2.913	1.719	-1.194
Käthe-Kollwitz-Museum	6.755	1.997	-4.758
Stiftungs Preußische Schlösser und Gärten	961.163	280.870	-680.293
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	169.074	105.989	-63.085
Stiftung neue Synagoge - Centrum Judaicum	21.089	5.326	-15.763
Brücke Museum	7.384	7.201	-183
Summe	1.553.359	506.157	-1.047.202
Gesamtsumme 1. - 3. Quartal 2020	4.334.902	1.480.133	-2.854.769

* Der Hauptstandort des Bauhaus-Archivs ist seit 2018 baubedingt geschlossen. Einnahme 2020: Sonderausstellung Bauhaus Original

9. Welchen Museen wurden corona-bedingte Zuschüsse gewährleistet und wie hoch waren diese? Bitte objektscharf und nach HH-Titel auflisten.

Zu 9.:
Im Rahmen der institutionellen Förderungen an die landesgeförderten Museen wurde während der Corona-Pandemie auf bestimmte Maßnahmen in den Häusern verzichtet, weshalb die dadurch frei gewordenen Mittel den Museen als coronabedingte Kompensationen zur Verfügung standen. Aus dem Nachtragshaushalt sollen der Stiftung Stadtmuseum 299.179 Euro, der Berlinischen Galerie 72.036 Euro, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Berliner Anteil) 2.020.000 Euro, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten - Brandenburg (Berliner Anteil) 890.894 Euro, der Stiftung Centrum Judaicum 63.000 €, dem Werkbundarchiv – Museum der Dinge 6.500 € und dem Georg Kolbe Museum 3.500 Euro als coronabedingter Zuschuss ausgereicht werden.

10. Auf welcher Basis erfolgte die Auswahl der Zuschussgewährung an welche Museen? Wann und in welcher Form können Museen Zuschüsse beantragen?

Zu 10.:
Die Zuschussgewährung ist im Haushaltsgesetz festgelegt. Auf der Basis coronabedingter Einnahmeverluste durch geringere Ticketverkäufe und Mehrausgaben, die

durch zusätzliches Personal zur Gewährleistung der Einlasskapazitäten und durch die Anschaffung von Plexiglasscheiben entstanden sind, hat die SenKultEuropa den Bedarf für Zuschüsse an die landesgeförderten Museen auf Basis der Quartalsberichte geprüft. Darüber hinaus konnten über Notfallprogramme auf Landes- und Bundesebene Museen, die nicht vom Land Berlin gefördert werden, mit Corona-Soforthilfen unterstützt werden. Die Auswahl über die Zuschussgewährung der Soforthilfe-Programme erfolgte nach den Förderkriterien der Programme selbst. Auf die Programme des Bundes wird allgemein verwiesen.

Berlin, den 16. Dezember 2020

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa